



HESSISCHER LANDTAG

26. 04. 2016

Kleine Anfrage

der Abg. Schott (DIE LINKE) vom 22.03.2016

betreffend Umweltkataster des Hessischen Landesamtes für Naturschutz, Umwelt und Geologie

und

Antwort

der Ministerin für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Vorbemerkung der Fragestellerin:

Das Hessische Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie (HLNUG) veröffentlicht auf seiner Homepage verschiedene Umweltkataster (z.B. Emissionskataster, Bodenzustandskataster, Erosionskataster), die aus unterschiedlichen Zusammenhängen bzw. Projekten zu verschiedenen Zeitpunkten entstanden sind.

Vorbemerkung der Ministerin für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

Unter Kataster wird im Allgemeinen ein Register, eine Liste oder Sammlung von Dingen oder Sachverhalten mit Raumbezug verstanden (Quelle: Wikipedia). Damit sind nicht nur sämtliche beim HLNUG verfügbaren Informationen mit Raumbezug als Kataster anzusehen, sondern auch digitale Karten, da diese aus in Flächendatenbanken vorgehaltenen individuellen Teilflächen mit Raumbezug generiert werden.

Diese Vorbemerkungen vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1. Welche Kataster gibt es und wie aktuell sind die einzelnen Kataster?

Beim HLNUG stehen Kataster zu den folgenden acht Themen bzw. Umweltmedien zur Verfügung (in alphabetischer Reihenfolge):

- Altflächen,
- Luft,
- Boden,
- Naturschutz,
- Geologie,
- Strahlenschutz,
- Lärm,
- Wasser.

Auf die als Anlage 1 beigefügte Tabelle der beim HLNUG verfügbaren Kataster i.S. der Vorbemerkungen wird verwiesen.

Im Übrigen wird auf die im Umweltatlas im Übersichtsmaßstab dargestellten Themen mit teilweise katasterartigem Inhalt verwiesen (<http://atlas.umwelt.hessen.de/atlas/>).

Frage 2. Welche, aus heutiger Sicht wichtigen, Umwelt-Belastungsfaktoren sind nicht in den Katastern enthalten?

Die Umwelt-Belastungsfaktoren, die für die Aufgabenerledigung im HLNUG erforderlich und wichtig sind, werden in den genannten Katastern erfasst oder können aus diesen abgeleitet werden.

Frage 3. In welche Planungsprozesse werden die vorhandenen Kataster eingebunden?

Die Kataster werden bei Genehmigungs- und Überwachungsverfahren auf allen Verwaltungsebenen sowie bei konzeptionellen Arbeiten im Ressort und auf Ebene der Landesverwaltung herangezogen. Die Katasterinformationen werden in zahlreichen weiteren Planungsverfahren Dritter genutzt, sofern rechtliche Einschränkungen nicht entgegenstehen.

Umweltmedienspezifisch sind darüber hinaus folgende besondere Planungsprozesse zu nennen:

Boden

- Bodenbezogene Daten sind in allen flächenbezogenen Planungen von der Landesentwicklungsplanung bis zur Bauleitplanung zu nutzen und zu berücksichtigen. Gleiches gilt für Planungen der Infrastruktur und für Maßnahmen ohne Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP)-Pflicht.

Geologie

- Mittels der Karte Rohstoffsicherung und dem Fachinformationssystem Rohstoffe werden die Regierungspräsidien in ihrer Rolle als Geschäftsstellen der Regionalversammlungen hinsichtlich des Planungsthemas oberflächennahe Rohstoffe bedient.

Lärm

- Die Ergebnisse der Umgebungslärmkartierungen dienen als Grundlage für die Lärmaktionsplanungen der Regierungspräsidien.

Wasser

- Die Kataster aus dem Wasserbereich werden bei der Aufstellung/Aktualisierung des Bewirtschaftungsplanes und des Maßnahmenprogrammes gemäß der gesetzlichen Regelungen (Wasserhaushaltsgesetz (WHG), Hessisches Wassergesetz (HWG)) eingebunden.
- Die Kataster sind Grundlage des Bodenwasserhaushaltsmodells und bundesweiter Berichterstattungen sowie von EU-Berichten (z.B. EU-Nitratbericht, Pflanzenschutzmittelbericht Deutschland).
- Die vom HLNUG zu erstellende und vorzuhaltende Karte der Standortbeurteilung für Erdwärmesonden basiert ebenfalls auf den vorhandenen Katastern.
- Die Veröffentlichung der Hochwasserrisiko- und -gefahrenkarten dient der Erfüllung der gesetzlichen Anforderungen im Bereich des Hochwasserrisikomanagements.
- Die Veröffentlichung der amtlichen Überschwemmungsgebiete erfolgt im Rahmen des Festsetzungsverfahrens nach § 76 WHG.

- Frage 4. Ist geplant, im Rahmen des Klimaschutzplanes Hessen ein Kataster von CO₂-Quellen und CO₂-Senken zu erstellen?
- a) Wenn ja: Wann werden die Kataster zur Verfügung gestellt?
 - b) Wenn nein: Warum hält die Hessische Landesregierung solche Kataster für überflüssig?

Als Grundlage zur Erstellung des Integrierten Klimaschutzplanes Hessen 2025 wurde eine Vorstudie erstellt. Die Vorstudie enthält die Dokumentation der historischen Treibhausgasbilanz für die Jahre 1990 bis 2014. Die Treibhausgas-Bilanzierung erfolgte auf Grundlage der vom Intergovernmental Panel on Climate Change (IPCC) angewandten Methode und unter Anwendung der im Zuge der internationalen Berichterstattung verwendeten IPCC-Quellkategorien.

Auf der Grundlage eines Klimaschutzmonitorings soll zukünftig überprüft werden, in welchem Umfang eine Reduktion der Treibhausgasemissionen erreicht wurde.

Im HLNUG werden Daten zu CO₂-Quellen durch das Emissionskataster zusammengestellt und veröffentlicht. Für genehmigungsbedürftige Anlagen steht darüber hinaus der Online-Service Emissionskataster Hessen zur öffentlichen Verfügung.

- Frage 5. Hat das HLNUG die Möglichkeit das Zusammenwirken mehrerer Umweltfaktoren (kumulative Wirkungen) durch zusammenfassende Kataster darzustellen? (z.B. das Zusammenwirken von Gewerbeflächen, Verkehrs-Infrastruktur und Flächenversiegelung)
Wenn ja: Können diese zusammenfassende Kataster öffentlich zugänglich gemacht werden?

Daten, die in für geografische Informationssysteme geeigneten Formaten vorliegen, können bei Bedarf miteinander verschnitten und/oder überlagert werden. Aufgrund der vielfältigen Kombinationsmöglichkeiten ist dies jedoch nur im Einzelfall und anlassbezogen sinnvoll. Außerdem ist zu beachten, dass sich aus der bloßen Verschnidung von Daten keine Bewertung kumulativer Umweltauswirkung zwingend ableiten lässt.

Diese bedarfsbezogenen zusammengefassten Auswertungen von Katasterdaten können grundsätzlich unter Beachtung des geltenden Rechts (z.B. Datenschutz, Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse, öffentliche Sicherheit) zugänglich gemacht werden.

Wiesbaden, 25. April 2016

Priska Hinz

Anlage 1

Bereich/ Umweltmedium	Bezeichnung/Inhalt	Aktualität/Stand
Altflächen	Altflächendatei (HAltBodSchG §§7 – 9)	kontinuierliche Fortschreibung
Boden	Bodenzustandskataster (führt punktbezogene Bodendaten zusammen) – Aufnahme von Vergleichs- und Musterstücken der Bodenschichtung – Bodendauerbeobachtung – Bodenkundliche Landesaufnahme – Sonderprojekte	fortwährende interne Aktualisierung. 6-monatiger Turnus zur Einspielung in das Internet/Bodenviewer
Boden	Bodenflächenkataster (Flächendaten und Kartenwerke)	Grundaufnahme v.a. in den 90er Jahren. Fortwährende interne Aktualisierung. 6-monatiger Turnus zur Einspielung in das Internet/Bodenviewer
Boden	Weinbauflächen- Boden- und Standortkarten	fortwährende interne Aktualisierung. 6-monatiger Turnus zur Einspielung in das Internet/Weinbaustandort-viewer
Boden	Erosionsatlas	aktueller Stand im Bodenviewer Hessen
Geologie	Geologische Karte von Hessen 1:25.000	je nach Geländeaufnahme der einzelnen Kartenblätter
Geologie	Geologische Übersichtskarte von Hessen 1:300.000	ständige Aktualisierung
Geologie	Bohrkataster (Meta- und Fachdaten der dem HLNUG nach Lagerstättengesetz angeordneten Bohrungen)	ständige Aktualisierung
Geologie	Erdbebendienst	online (nahezu Echtzeit)
Geologie	Geogefahren – Baugrundschwächen – Rutschungen – Erdbebenkatalog – Verfüllte Tagebaurestlöcher	im Aufbau, danach ständige Aktualisierung

	– Natürliche unterirdische Hohlräume	
Geologie	Bergbaubezogene Gefährdungspotenziale (Übersichtskarte der Lokationen mit Altbergbau)	2012 (Daten werden vom Regierungspräsidium Darmstadt geliefert)
Geologie	Geotope	ständige Aktualisierung
Geologie	FIS Rohstoffe (Datenbank Lagerstätten und Gewinnungsstellen mineralischer Rohstoffe in Hessen)	ständige Aktualisierung
Geologie	KRS (Karte Rohstoffsicherung) Fachkarte zur Bedienung der Regionalplanung	ständige Aktualisierung
Luft	Immissionskataster (Gase und Stäube; 35 Messstationen und weitere Messungen)	Halbstundenmittelwerte fortlaufend auf der Homepage
Luft	Emissionskataster Schadstoffemissionen für verschiedene Emittentengruppen: – Industrie (genehmigungsbedürftige Anlagen) – Verkehr (Kraftfahrzeug-, Flug- und Bahnverkehr) – Gebäudeheizung – Biogene- und nicht gefasste Quellen (Landwirtschaft, Deponien, Wälder) – Kleingewerbe (nicht genehmigungsbedürftige Anlagen) – Privater Verbrauch (Haushaltsemissionen)	Erhebungszyklus i.d.R. 6 Jahre, bei einzelnen Emittentengruppen abweichend.
Luft	LIS-A (LänderInformationssystem für Anlagen)	fortlaufende Aktualisierung bei den Genehmigungs- und Aufsichtsbehörden
Lärm	Umgebungslärmkartierung (Daten außerhalb von Ballungsräumen entlang der Hauptverkehrsstraßen und in der Umgebung des Großflughafens Frankfurt sowie innerhalb von Ballungsräumen Daten der wesentlichen Lärmquellen)	Kartierung alle 5 Jahre, es liegen Daten aus 2007 und 2012 vor.
Luft, Wasser und Boden	PRTR (Europäisches Schadstofffreisetzung und -verbringungsregister)	das HLNUG ist zuständig für die Übermittlung der Daten an das UBA. Die Kataster werden vom UBA und der Europäischen Kommission

		veröffentlicht.
Naturschutz	Naturschutzfachdaten (fachliche Aufsicht: HMUKLV) <ul style="list-style-type: none"> - Biotope - Lebensräume - Schutzgebiete - Arten - naturschutzfachliche Daten anderer Institutionen 	Aktualisierung 2 mal jährlich im NATUREG Viewer
Strahlenschutz	Strahlenschutzkataster In erster Linie ein Bestandskataster für atomrechtliche Genehmigungen zum Umgang mit radioaktiven Stoffen und von Anlagen zur Erzeugung ionisierender Strahlen.	jährlich kontinuierlich aktualisiert
Strahlenschutz	IMIS (Überwachung der Umweltradioaktivität) Daten der Erfassung der Umweltradioaktivität und deren Änderung, insbesondere nach Ereignissen mit radiologischen Auswirkungen	jährlich kontinuierlich aktualisiert
Wasser	Bio-Monitoring Fließgewässer <ul style="list-style-type: none"> - Fische - Makrozoobenthos - Kieselalgen - Makrophyten 	Aktualität überwiegend 1-3 Jahre, teils älter
Wasser	Strukturdaten Fließgewässer	Aktualisierung je nach Bedeutung des Gewässers
Wasser	Monitoringdaten Seen	1-12 Jahre
Wasser	HAA (Hessische Abwasseranlagen) Erfassung kommunaler Abwasseranlagen	fortlaufende Aktualisierung
Wasser	WQM (Messdaten zur chemischen Qualität der hessischen Fließgewässer)	fortlaufende Aktualisierung
Wasser	Retentionskataster Hessen -vorhandene und aktivierbare Retentionsflächen und -volumina-	aktuell
Wasser	Grundwasserbeschaffenhheitsdaten und quantitative Grundwasserdaten (z.B. Grundwasserstände, Quellschüttungen)	jährliche Fortschreibung; teilweise aktuelle Übertragung der Grundwasserstände
Wasser	Wasserschutz- und Heilquellenschutzgebiete	Stand 01/2016. Aktualisierung jeweils nach amtlicher Veröffentlichung der

		Festsetzungsverordnungen
Wasser	Erdwärmeverzeichnis Hessen (Verzeichnis aller dem HLNUG bekannten Anlagen zur Erschließung und Nutzung von Erdwärme zur Beheizung und Kühlung von Gebäuden. Grundlage der hessenweiten Karte der Standortbeurteilung für Erdwärmesonden.	kontinuierliche Aktualisierung
Wasser	Artesergefäßherdung	ständige Aktualisierung